

## 40 Jahre SG Schönbuch Teil 16

### Freizeitaktivitäten

Nach der Berufung von Heinz Jauernig als Freizeitreferenten in 1990 erlebte die gesellige Seite der SGS ungeahnte Höhen. Die Grillfeste, Auf- und Abstiegsfeiern im Haslacher Wald waren für die Mitglieder, Gönner und Freunde des Vereins kostenlos, da für Speisen und Getränke gesorgt war, einzig Kuchen- bzw. Salatspenden waren immer gern gesehen.

Die jährlich statt findende Familienwanderungen mit zünftigem Vesper oder Grillen stieß auf große Resonanz.

Die Schachfreizeiten - vor allem in Oberstdorf - waren sehr beliebt konnte hier doch die spielerische Stärke in angenehmer und geselliger Atmosphäre verbessert und zudem - bei den schönen Wanderungen - auch noch das körperliche Wohlbefinden gestärkt werden.

Auch die regelmäßige Teilnahme beim Vereinswettbewerb der Gäusportschützengesellschaft in Nufringen wo man sogar den einen oder anderen Erfolg erzielen konnte wurde stark frequentiert.

Das als Vereinsmeisterschaft stattfindende Kartrennen auf abwechselnden Bahnen in Böblingen, Nebringen und Sulz am Neckar erfreute sich ebenso großer Beliebtheit und wurde von Heinz Jauernig dominiert.

Die Kanufahrt auf der Nagold, sowie die folgende Kanufreizeit in Frankreich waren für alle Beteiligten ein einmaliges Erlebnis.

Schon zur Tradition wurde die Brauereibesichtigung beim Namensvetter in Böblingen und auch in Hochdorf glänzte man mit dem einen oder anderen Besuch.

Auch unter Thomas Zipperer behielt der Freizeitsektor seinen hohen Stellenwert im Verein bei. Unter ihm wurden allerdings die Grillfeste nicht nur in Haslach, sondern wechselnd an verschiedenen Orten wie Dachtel, Sulz am Eck und in Kuppingen durchgeführt. Hinzu kam das nicht mehr wegzudenkende Spanferkelgrillen durch den Grillmeister „Schweine-Olli“.

Ein besonderer Höhepunkt war auch der Ausflug ins Technik-Museum nach Sinsheim mit an- und abschließender Weinprobe. Zu dessen Gelingen auch unser Busfahrer Klaus Rinderknecht seinen Teil dazu beigetragen hat.



## **Grußwort des ehemaligen Schachkreisvorsitzenden Dr. Mattias Birkner**

Zitat aus der Chronik "25 Jahre SG Schönbuch"

Neben den sportlichen Möglichkeiten für Schachspieler jeder Spielstärke bietet sie ihren Mitgliedern auch außerschachliche Aktivitäten in einem mir bis dato unbekanntem Ausmaß. Das eigens hierfür vorgesehene Amt des „Referenten für Freizeitsport“ lässt den Umfang der dafür notwendigen Organisationsarbeit erahnen!

Der Leser wird in dieser Chronik allerlei Daten, Fakten und Anekdoten über die SG Schönbuch, ihrer Gründung, ihrer größten Erfolge und Pleiten, ihrer schachlichen und außerschachlichen Aktivitäten vorfinden. Mir bleibt es, meine persönliche Erfahrung mit der SG als Vereinsmitglied und aktiver Spieler weiterzugeben. Die lässt sich kurz und bündig mit den Worten zusammenfassen, mit denen mich mein Schachfreund Josef Wöll vor Jahren zur SG Schönbuch gelockt hat: „Bei den Jungs macht das Schachspielen einfach Spaß!“



## **Grußwort des ehemaligen Präsidenten des SVW Dr. Hans Ellinger**

Zitat aus der Chronik "25 Jahre SG Schönbuch"

Dabei sind besonders die vielfältigen Freizeitaktivitäten und Geselligkeiten neben dem eigentlichen Schachbetrieb sowie der bemerkenswerte Service bei den Verbandsspielen zu erwähnen, die die Jubilarin aus dem Kreise vergleichbarer Schachvereine besonders hervorhebt. Dazu ein Kuriosum ganz besonderer Art: finden die wöchentlichen Spielabende des Vereins doch am gleichen Wochentag und im selben Gebäude „Bebenhäuser Klosterhof“ in Herrenberg statt wie die des dem Schachbezirk Stuttgart zugehörigen Schachverein Herrenberg, aus dem die Gründungsmitglieder der SG Schönbuch hervorgegangen sind und zu dem heute gut nachbarliche Beziehungen bestehen.

